INFOS

Termin/Ort
9. November 2015
60327 Frankfurt am Main

Preis
Mitglied DVW, VDV, BDVI	100 €
Nichtmitglied	130 €
Mitglied DVW, VDV, BDVI in Ausb.	50 €
Nichtmitglied in Ausbildung	65 €

Leistung
Teilnahme am Seminar
Erfrischungsgetränke und Mittagsimbiss
Seminarunterlagen

Anmeldeschluss
15. Oktober 2015

Mindestteilnehmerzahl
30

Weitere Informationen
Dipl.-Ing. Martin Schumann
Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier
Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier
Tel: 0651 9494-507
E-Mail: martin.schumann@add.rlp.de

Anmeldung
Dipl.-Ing. Claudia Vogel
Vermessungsamt Stadt Offenbach
Berliner Straße 60, 63065 Offenbach am Main
Tel.: 069 8065-2638, Fax: 069 8065-2981
E-Mail: claudia.vogel@offenbach.de

Vor-/Nachname: _____

Organisation/Behörde: _____

Straße/Nr.: _____

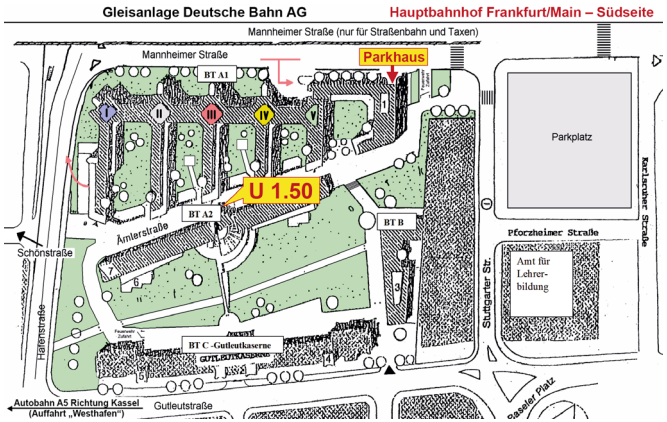
PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Mitglied DVW, VDV, BDVI – ja/nein: _____

REISESERVICE



Tagungsort
Behördenzentrum Frankfurt am Main
Gebäude/Bauteil A2 – Arbeitsgerichte
(Eingang gegenüber Finanzamt III (roter Briefkasten))
Untergeschoss 1, Räume U1.50 a-c
Gutleutstraße 130, 60327 Frankfurt

Anreise mit dem PKW
Bitte orientieren Sie sich bei Ihrer Anreise am Parkleitsystem für die Innenstadt an der Beschilderung des Hauptbahnhofes. Unterhalb des Gebäudes 1 des Behördenzentrums liegt das Parkhaus Hbf-Süd. Dort stehen die Ebenen 1 und 2 zur Verfügung (1,50 €/Std.) Die Zufahrt zum Parkhaus »Hbf.-Süd« ist Ecke Stuttgarter/Mannheimer Straße.

Wegen der direkten Bahnhofsnähe empfiehlt sich die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Anreise mit der Bahn
Am Hauptbahnhof »Ausgang Süd« nutzen. Fußweg ca. 5 Min.

GEODÄSIE AKADEMIE
BDVI DVW VDV

146. DVW-Seminar

Berücksichtigung der ökologischen Landwirtschaft in der Flurbereinigung

– Grundlagen
– Planerische Aspekte
– Vorstellung von Beispielen

9. November 2015 in Frankfurt am Main

Leitung
Dipl.-Ing. Martin Schumann
Arbeitskreis 5 des DVW e.V.

Verantwortliche Organisation
DVW AK 5 »Landmanagement«

DVW-Seminar zur beruflichen Weiterbildung

INHALTE

Berücksichtigung der ökologischen Landwirtschaft in der Flurbereinigung

Seminarinhalte

Die Begriffe ökologische Landwirtschaft, biologische Landwirtschaft oder Ökolandbau bezeichnen die Herstellung von Nahrungsmitteln und anderen landwirtschaftlichen Erzeugnissen auf der Grundlage möglichst naturschonender Produktionsmethoden unter Berücksichtigung von Erkenntnissen der Ökologie und des Umweltschutzes. Die ökologische Landwirtschaft verzichtet u. a. auf den Einsatz bestimmter Pflanzenschutzmittel, Mineraldünger und Gentechnik. Kriterien hierfür sind in der EG-Öko-Verordnung angegeben. Die verschiedenen ökologischen Anbauverbände (z. B. Bioland, Biopark, Demeter, Ecoland, Gäa, Naturland) haben eigene Kriterien, die i. d. R. weiter als die in der EG-Öko-Verordnung angegebenen Kriterien gehen.

Sofern es Veränderungen bei den Bewirtschaftungsflächen der ökologisch wirtschaftenden Betriebe gibt, sind dabei verschiedene Kriterien zu beachten, damit die Anerkennung nicht gefährdet wird und die Produkte weiter als ökologische Produkte nach den EU-Bestimmungen und ggf. der Regelungen der ökologischen Anbauverbände vermarket werden können. Diese Restriktionen sind auch bei Flächenveränderungen im Rahmen einer Flurbereinigung zu beachten. Sofern dies nicht berücksichtigt wird, kann dies in der Flurbereinigung zu hohen Entschädigungsforderungen führen.

In diesem Seminar werden konkrete Hinweise und Lösungsansätze vorgestellt, wie die ökologisch wirtschaftenden Betriebe in Flurbereinigungsverfahren berücksichtigt werden können, damit einerseits die Ziele der Flurbereinigung und die Arrondierung der Betriebe bestmöglich erfolgt und andererseits keine Entschädigungsforderungen durch die Betriebe entstehen können.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich insbesondere an Planer von Flurbereinigungsverfahren. Der Inhalt ist aber auch für Betriebsberater für die ökologische Landwirtschaft von Interesse.

PROGRAMM

Montag, 9. November 2015 | Vormittag

ab 9.00	**Anmeldung**
9.30	**Begrüßung und Grußworte** DVW Hessen
	Session 1 – Grundlagen Moderation: Dipl.-Ing. Martin Schumann, Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier
9.40	**Einführung in das Thema** Dipl.-Ing. Martin Schumann, Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier
9.50	**Grundlagen, Rahmenbedingungen und Vorgaben der Biolandwirtschaft** Dr. Uwe Richter, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, Wiesbaden anschließend Diskussion
10.30	Kaffeepause
	Session 2 – Vorstellung von Lösungsansätzen aus Bayern und Baden-Württemberg Moderation: Dipl.-Ing. Martin Schumann, Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier
10.45	**Vorstellung eines Lösungsansatzes aus Nordrhein-Westfalen** LVD Dipl.-Ing. Jörg Fehres, Bezirksregierung Köln, Dezernat Ländliche Entwicklung, Bodenordnung
11.30	**Vorstellung eines Lösungsansatzes aus Bayern** BD Dipl.-Ing. Pius Schmelzer, Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken, Bamberg
12.15	Mittagspause

PROGRAMM

Montag, 9. November 2015 | Nachmittag

	Session 3 – Vorstellung von Lösungsansätzen aus Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz Moderation: Dipl.-Ing. Martin Schumann, Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier
13.15	**Vorstellung eines Lösungsansatzes aus Baden-Württemberg** VD'in Dipl.-Ing. Karin Chluba, Leitende Fachbeamtin der unteren Flurneuordnungsbehörde im Landkreis Konstanz
14.00	**Vorstellung eines Lösungsansatzes aus Rheinland-Pfalz** OVR Dipl.-Ing. Christoph Platen, Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Westerwald-Osteifel
14.45	Kaffeepause
	Session 4 – Podiumsdiskussion Moderation: Dipl.-Ing. Martin Schumann, Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier
15.00	**Offene Podiumsdiskussion mit allen Referenten**
16.30	**Fazit** Dipl.-Ing. Martin Schumann, Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier